

## **Rumänieninitiativgruppe Bautzen e.V.** und **Asociația Fehérlófia** **Cristuru-Secuiesc/Jud. Harghita/Romania**

Rumänien litt wie kaum ein anderes Land des Ostblocks unter einer paranoiden Diktatur, welche bis 1989 von Elena und Nicolai Ceausescu bestimmt wurde. Nach deren Hinrichtung zu Weihnachten 1989 gingen entsetzliche Bilder von verwaisten Kindern aus rumänischen Waisenhäusern um die Welt. Sie waren das Ergebnis einer restriktiven Geburtenpolitik des Diktatorenehepaares, in deren Folge tausende Kinder geboren wurden, die von den verarmten Eltern nicht versorgt werden konnten.

Im April 1990 führen junge Menschen aus der evangelischen Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Bautzen in ein rumänisches Kinderheim in Cristuru Secuiesc, (ungarisch Székelykeresztúr) in dem zu diesem Zeitpunkt ca. 550 Kinder lebten. Die damit verbundenen Eindrücke waren für die Teilnehmer zutiefst bewegend.

Nach der Rückkehr der Gruppe, entstand die Idee einen eigenen Freiwilligendienst zu entwickeln, durch welchen Jugendliche aus Deutschland für ein bis zwei Jahre in Cristuru-Sec. mit den Kindern leben und arbeiten könnten. Die Initiative erfuhr in Bautzen breite Unterstützung. Im Herbst 1991 starteten die ersten fünf Jugendlichen für ein Jahr nach Rumänien. Seitdem haben ca. 60 jungen Leuten aus Deutschland einen Freiwilligendienst in Cristuru-Secuiesc geleistet.

In Bautzen wurde 1993 der Verein „Rumänieninitiativgruppe Bautzen e.V.“ (RIG-Btz.) gegründet. Die Anwesenheit der Freiwilligen aus Deutschland hatte eine zutiefst verändernde Wirkung für die Lebensatmosphäre im Kinderheim. Für viele Kinder wurden sie zu liebevollen und zuverlässigen Bezugspersonen. Dem vorherrschenden Geist der Nichtachtung und des Bedroht seins konnte nach und nach ein Geist der Annahme und Wertschätzung entgegengesetzt werden.

Die RIG-Btz. gründete in dieser Zeit auch eines der ersten Familienhäuser, in dem eine Familie mit

sechs aufgenommenen und zwei eigenen Kindern lebt.

2003 wurde das Kinderheim auf Drängen von EU-Behörden aufgelöst. Die Kinder wurden in betreuten Wohngruppen in Neubauwohnungen und Bauernhöfen untergebracht. Kinder unter 12 Jahren wurden mit finanziellen Anreizen in Pflegefamilien vermittelt. Die meisten dieser Kinder haben diese Pflegefamilien rasch wieder verlassen und leben nun ebenfalls in den Wohngruppen.

In dieser Zeit baten engagierte Menschen aus Cristuru-Secuiesc die RIG-Btz. die Weiterführung der Arbeit für die Kinder und Jugendlichen. Es entstand die Idee einer offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie eines Bildungszentrums für die Stadt.

Die RIG-Btz. entschied sich, dieses Anliegen zu unterstützen. Als Partner wurde in Cristuru Secuiesc ein Trägerverein namens „Fehérlófia“ gegründet.

Er Verein Fehérlófia arbeitet seit seiner Gründung engagiert aber unter schwierigen Bedingungen.

Seit Beginn der Arbeit von Fehérlófia besteht der Wunsch nach eigenen Räumen für die Arbeit.

Teil einer Vision ist die Errichtung eines Bildungs- und Begegnungszentrums in Cristuru Secuiesc, in dem Bildungsmöglichkeiten für Menschen aller Generationen und sozialer Schichten angeboten werden. Hauptzielgruppe bleiben jedoch die Kinder- und Jugendlichen aus dem früheren Kinderheim, deren Zahl seit einigen Jahren wieder ansteigt.

Durch die sächsische Jugendsolidaritätsaktion „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ wurde der Verein Fehérlófia 2007 mit einer Förderung für den Bau eines solchen Bildungszentrums bedacht. Gleichzeitig entschieden sich die Rotary Clubs Dresden Blaues Wunder und der Rotary Club Bern/Schweiz für eine Projektförderung, die der Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Hauses dienen soll.

Der Bürgermeister der Stadt Cristuru-Secuiesc sowie die Stadtverordneten haben ihre Unterstützung für die Errichtung und Betreuung zugesagt. Leider sind diese Möglichkeiten sehr begrenzt. Im Dez. 2008 wurde für die Umsetzung der Idee ein Haus im Stadtzentrum gekauft, welches zum o.g.

Bildungszentrum umgebaut werden soll. Das Haus soll am 10.10.2009 eröffnet werden.

Um die laufende und wichtige Arbeit von Fehérlofiá zu sichern, benötigt Fehérlofiá weiterhin die Unterstützung der RIG-Btz.

Wir möchten Menschen die unsere Arbeit kennen und schätzen, Menschen die vielleicht schon selber mit in Rumänien waren und eindrückliche und prägende Begegnungen und Erfahrungen mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort machen konnten bitten, unsere Arbeit mit einer Fördermitgliedschaft zu unterstützen. Dadurch soll eine höhere Verlässlichkeit und Kalkulierbarkeit der für die laufende Arbeit vor Ort zur Verfügung stehenden Finanzen erreicht werden.

Eine Fördermitgliedschaft bedeutet, dass Sie sich verpflichten einen festen monatlichen Geldbetrag für die Arbeit zur Verfügung zu stellen. Es gibt keinerlei Festlegung für dessen Höhe.

Jeder Euro ist hilfreich. Eine Fördermitgliedschaft ist jederzeit kündbar oder auch von vornherein zeitlich befristbar.

Sollten Sie uns auf diese Weise unterstützen können, bitten wir Sie um Rücksendung der angehängten Bereitschaftserklärung.

Selbstverständlich erhalten Sie jeweils zu Beginn des neuen Jahres eine Spendenquittung.

Gern können Sie natürlich auch reguläres Vereinsmitglied werden und somit auch an Abstimmungen und konzeptionellen Prozessen teilhaben.

Vielen Dank für Ihr Interesse,  
mit freundlichen Grüßen,

Rumänieninitiativgruppe Bautzen e.V.  
Heringstraße 4 · D-02625 Bautzen  
Tel./Fax: 00 49/35 91/49 07 42  
info@rig-bautzen.de · www.rig-bautzen.de

Asociația Fehérlofiá  
str. Kossuth Lajos E 1/1 · 535400 Cristuru-Secuiesc  
Jud. Harghita · Romania  
Tel./Fax: 00 40/2 66/24 27 77  
info@Fehérlofiá.org · www.Fehérlofiá.org

## Reguläre Mitgliedschaft

- Ich möchte reguläres Mitglied des Vereins Rumänieninitiativgruppe Bautzen e.V. werden. (monatlicher Mitgliedsbeitrag 5,- Euro)

## Fördermitgliedschaft

- Ich möchte durch eine Fördermitgliedschaft die Rumänieninitiativgruppe Bautzen e.V. unterstützen.

Ich erkläre hiermit meine Bereitschaft für eine Fördermitgliedschaft bei der Rumänieninitiativgruppe Bautzen e.V.

Mein monatlicher Förderbeitrag beträgt:

- Ich überweise monatlich selbst diesen Betrag.
- Ich werde bei meiner Bank einen Dauerauftrag einrichten.
- Ich ermächtige die Rig zum Bankeinzug unter folgender Bankverbindung:

Kontoinhaber:

BLZ:

Kto.-Nr:

Name der Bank:

## Meine Kontaktdaten

Name

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Bitte per Fax an 0 35 91/49 07 42 oder per Post an RIG Bautzen e.V. · Heringstraße 4 · 02625 Bautzen